

1968: Erstes Containerschiff in Hamburg

Erst Geschichte, dann Vergangenheit: Schüler nähern sich der Hansestadt auf vielfältige Weise



CUXHAVEN. Zur praktischen Vorbereitung ihres Seminarfachs bei Marten Grimke und Philipp Keller im kommenden Schuljahr starteten Schülerinnen und Schüler des

AmandusAbendrothGymnasiums nach Hamburg. Im ersten Teil der Exkursion nahmen sie an einer Rathausführung und einem Gespräch mit dem Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft Hauke Wagner teil.

Der Sitz der Bürgerschaft und des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg ist eines der schönsten und imposantesten Gebäude der Stadt. Erbaut wurde der neoklassizistische Bau von einer Architektengruppe namens „Rathausbaumeisterbund“ Ende des 19. Jahrhunderts.

Seetransport verändert

Aber der wahre Anlass für den Besuch lag in der jüngeren Vergangenheit: Am 31. Mai 1968 passierte erstmals ein Containerschiff Cuxhaven auf dem Weg in den Hamburger Hafen.

Die damals unscheinbaren Stahlkisten haben den Hafen grundlegend verändert. Der Container hat den Seetransport gänzlich verändert und den Welthandel revolutioniert. Für viele ist er die Basis für die Globalisierung, wie wir sie heute kennen. Der Hamburger Hafen wurde durch den Container seither stärker geprägt und verändert als alle Technologien zuvor.

Der Containerumschlag ist heute mit einem Volumen von jährlich etwa neun Millionen Boxen das maßgebliche Ladungssegment an der Elbe.

Hafenumschlag heute

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Containerumschlags in Hamburg erlebten die Schüler unter dem Titel „Auge in Auge mit den Giganten“ eine dreistündige Bustour durch den Hafen. Mit Sondergenehmigung ging es zu den Containerterminals Burchardkai und

Altenwerder. Auf dem Weg dorthin wurden Speicherstadt, Hafencity, die 50erSchuppen und die Köhlbrandbrücke passiert.

Ein Führer gab umfassende und detaillierte Informationen zur Entwicklung, zur Logistik und zum Containerumschlag im Hamburger Hafen. Die Webseite www.hamburgcontainer.com bietet spannende Einblicke in die Hamburger ContainerStory, darunter interessante Geschichten rund um den Container, historisches und aktuelles Bild und Filmmaterial und spektakuläre Zahlen. (red)

Die Gruppe des AmandusAbendrothGymnasiums konnte die Atmosphäre im altherwürdigen Plenarsaal hautnah erleben. Foto: red